

Landschaftspflege Bauernland







**Landwirtschaftliche
Siedlungsgemeinschaft**

**Landschaftspflege
Bauernland**



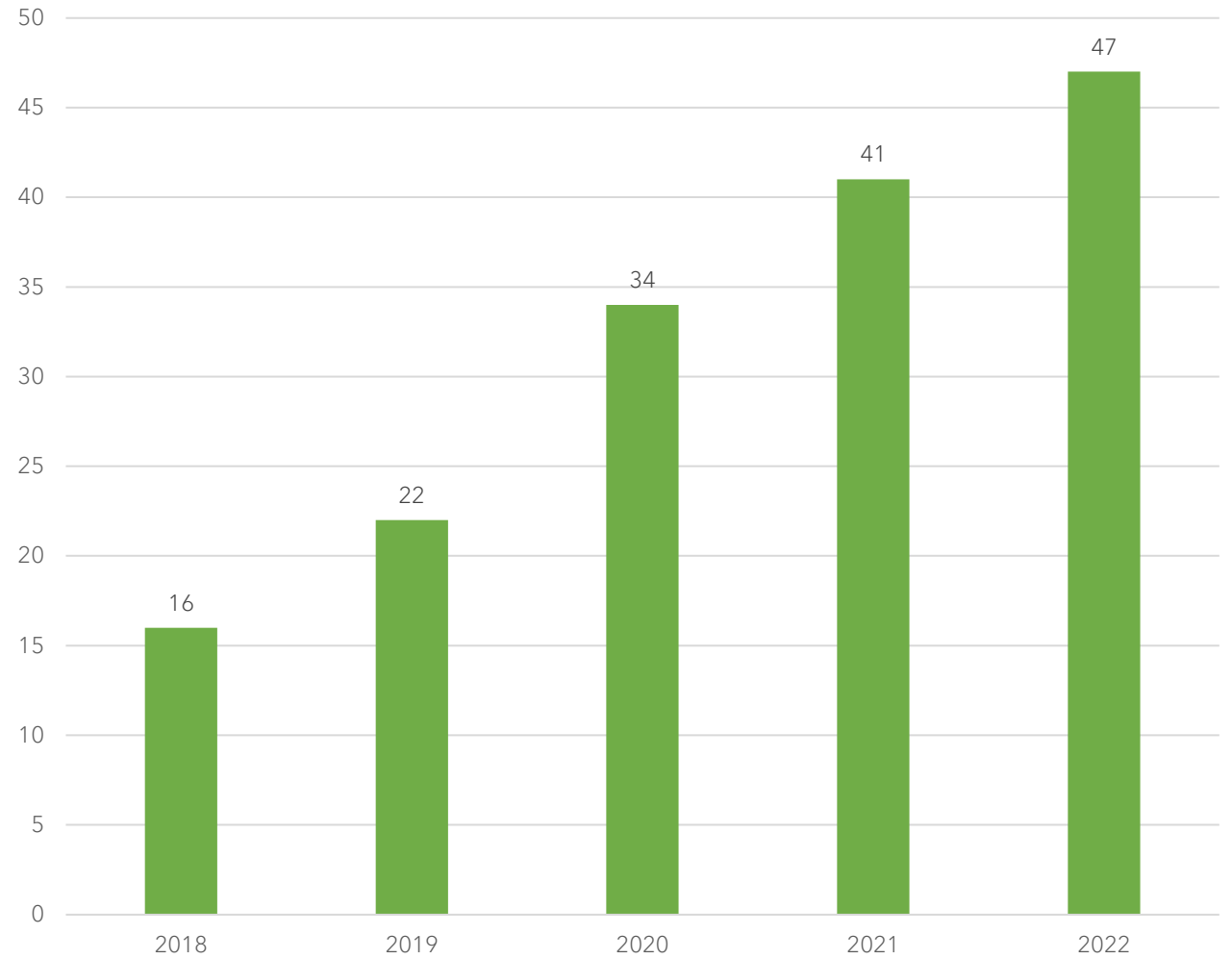
Landschaftspflege Bauernland

Mitglieder Landschaftspflege Bauernland 2022



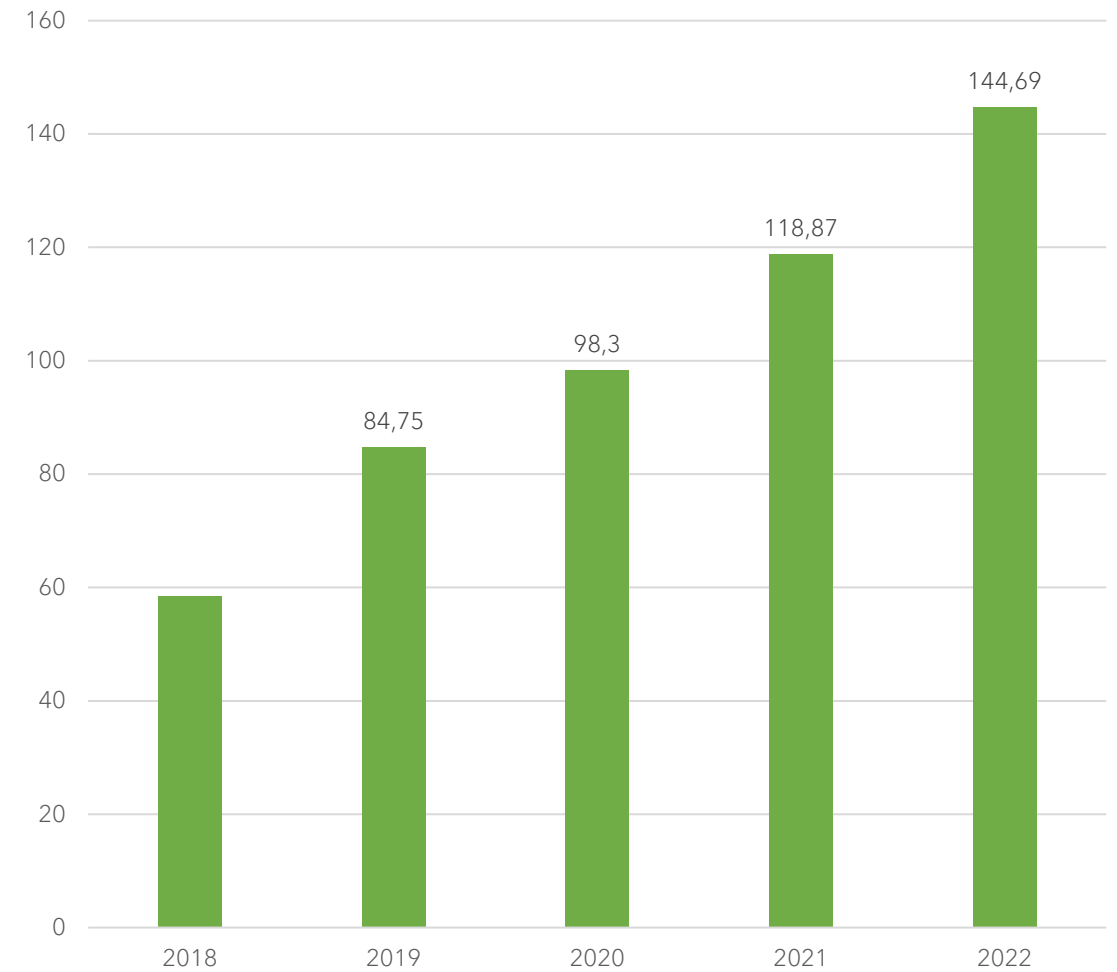
Oberhofen	14	Mitglieder	50 Std. oder ha
Tiefgraben	12	Mitglieder	46 Std. oder ha
Zell am Moos	7	Mitglieder	14 Std. oder ha
Oberwang	6	Mitglieder	12 Std. oder ha
St. Lorenz	3	Mitglieder	9 Std. oder ha
Innerschwand	3	Mitglieder	11 Std. oder ha
Unterach	2	Mitglieder	4 Std. oder ha
Insgesamt	47	Mitglieder	146 Std. oder ha

Mitgliederentwicklung seit 2018



Betriebsvolumen der Mitglieder

Betriebsstunden seit 2018



Was wurde angeschafft

- 2 Motormäher
- 2 Anhänger
- 1 Heuraupe
- 1 Hill Rake
- 1 Schiebeschild
- Messerschleifgerät
- Nietenpresse
- Doppelmesser für die Mitglieder



KÖPPL „GEKKO“ 23 PS



Mähbreite 310 cm







KÖPPL

HEUSCHIEBER 2,20 m



MESSER NIET PRESSE





VN

Oberweg I. 8. VIII

Oberweg I. 8. VIII

Lebewein

6.

9

Quel - Hans

Quel - Hans

Xini

Ober Rauer / Rauer

A. GIBERER

Zmann

VR

1

GRADERER

245 0630



5802055

Messerzuteilung für Mitglieder Brielmeier/Motormäher 3,5 m

Vorführmesser & Naturschutzflächen		0	VN
Gaderer	eigen	1	I
<u>Dittlbacher</u>	eigen	2	II zu Haus
Eisl Johann	eigen	3	III zu Haus
Tiefgraben/Hof		4	IV
<u>Draschwandtner</u>	eigen	5	V
Tiefgraben/ <u>Guggenberg</u>		6	VI
Nini/Dachs	eigen	7	VII
Oberwang/Nußdorf		8	VIII
Innerschwand/Unterach		9	IX
Gustl Hans	eigen	10	X
Zell am Moos		11	XI

Messer für jedes Mitglied

Messer 4 - Tiefgraben/Hof

Pöllmann Daniel

Loibichler Gerhard

Griesmayer Norbert

Wer kann mitmachen?

- Jede Bäuerin und jeder Bauer, Eigentümer oder Pächter zahlt einmal **Messerbeitrag** nach Mähvolumen und ist dabei!
- **Ziele der Landschaftspflege**
 - Unterstützung bei der Erhaltung der **Kulturflächen**
 - **öffentliche Mittel** werden sinnvoll eingesetzt, um Kulturflächen zu erhalten
 - Maschinen und Geräte werden **gemeinsam gewartet** und gepflegt
 - Die Messer werden **regelmäßig geschliffen** sowie die Klingen eingienietet
 - Die anfallenden Arbeiten werden **zentral eingeteilt** und organisiert
 - **Ansprechpartner** bei Naturschutzwiesen & Ökoflächen



Was wird erreicht?

- Die Bewirtschaftung bleibt in **Bäuerinnen- und Bauernhand**
- Nutzung & Verwendung des **wertvollen Mähguts** – dieses kann im besten Fall sogar selbst gebraucht werden (Nachhaltigkeit)
 - Bergwiesen-Kräuterheu
 - Spezielles Pferdeheu
 - Hochwertige Einstreu-Nutzung
- Erhalt der **hochwertigen Magerwiesen**
- Erhalt vom **Landschaftsbild** sowie **Sicht- & Freiflächen**



Drei praktizierte Modelle in der Anwendung

- A- Grundeigentümer oder Pächter beziehen Flächenförderung
 - Sie werden Mitglieder in der Pflegegemeinschaft
 - Betriebsstundenvolumen im Jahr € 200,- einmalig
 - Arbeiten selbst mit Gemeinschaftsmaschinen
 - Betriebsstunden € 28,- ohne Mann, ohne Benzin
- B- Pflegegemeinschaft übernimmt Bewirtschaftung einer Ökofläche
 - Wenn sich kein Bauer als Pächter findet
 - Gemeinschaft macht mit Grundeigentümer Pachtvertrag
 - Gemeinschaft stellt Förderungsantrag
 - Gemeinschaft organisiert und bezahlt Bewirtschaftung

- C- Naturschutz OÖ gibt Arbeitsauftrag an Pflegegemeinschaft
 - Gemeinschaft organisiert Bewirtschaftung einer Fläche
 - Gemeinschaft bezahlt Bewirtschaftung nach Maschinenring-Preis
 - Gemeinschaft rechnet mit Naturschutz nach Aufwand ab.







Scharfling





Mondseeberg



Oberhofen Nordmoor

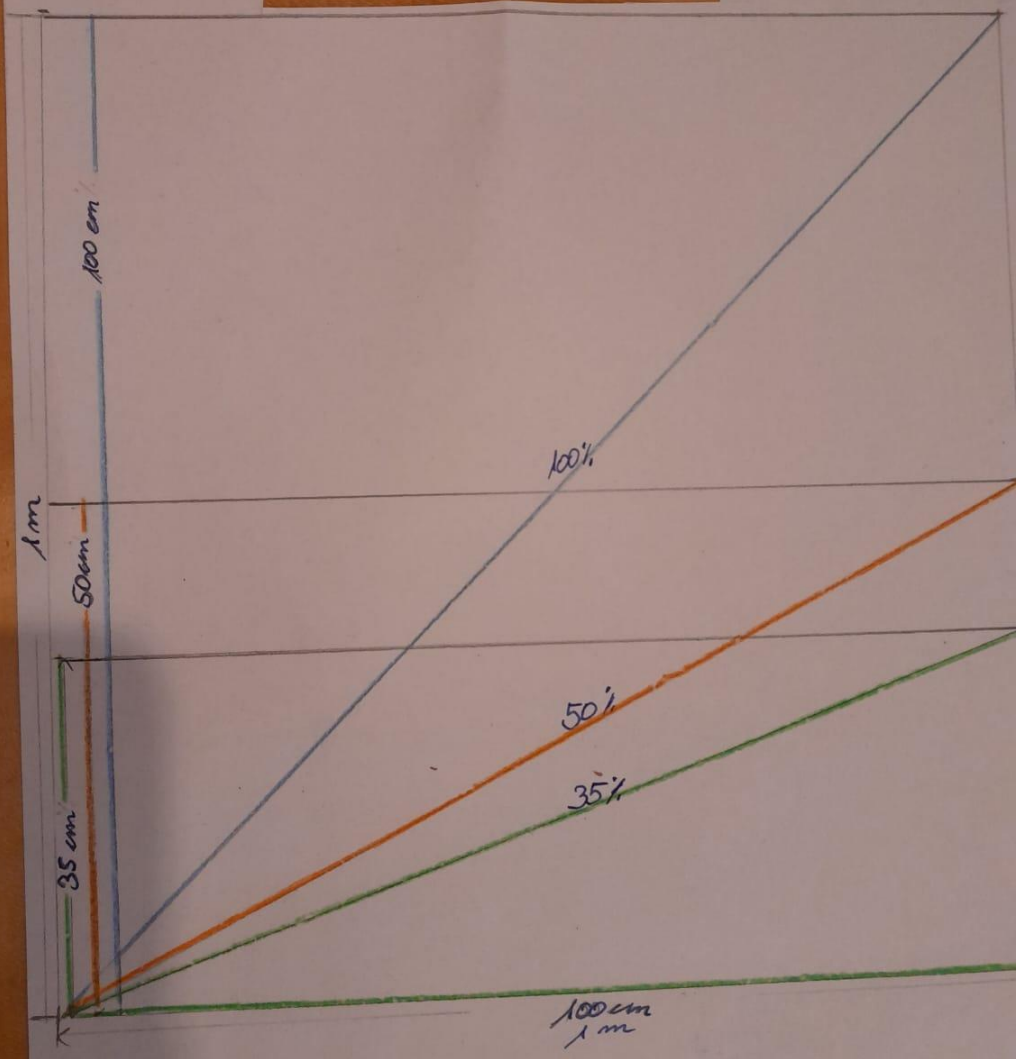


Innerschwand - Nini

Land OÖ – Tiefgraben



Stangneigung in %



Zukünftiger Bedarf:

Geschätzter Bedarf in Unterach, Oberwang u. Nusssdorf ab 2023:

- Für einmündige Ökoflächen in Steillagen und Nassflächen **ca. 50 ha**



Ehrenurkunde Umweltdachverband



Anerkennungs-

URKUNDE

RAINE VIELFALT - Ehrenpreis



Alois Gaderer
Landschaftspflege
Bauernland

Für beispielhaftes
Engagement zur Erhaltung und
Förderung artenreicher Säume

spricht der Naturschutzbund
Dank & Anerkennung aus.

Roman Türk

Univ.-Prof. i.R. Dr. Roman Türk
Präsident | naturschutzbund | Österreich

Salzburg, im Oktober 2022

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



In Kooperation mit
Bundesministerium
Energie, Mobilität,
Innovationen und Technologie



www.naturverbindet.at